

Neue Bündnisse, alte Probleme?! Wie die Zeitenwende zu mehr außenpolitischer Glaubwürdigkeit und weniger Abhängigkeit führen könnte

Donnerstag, 19.1.2023, 18.00 Uhr, Studentenclub Bärenzwinger, Brühlscher Garten 1, 01067 Dresden

Die von Bundeskanzler Olaf Scholz auserufene Zeitenwende soll eine Umkehr in der Außen- und Sicherheitspolitik begründen, aber leitet sie wirklich eine neue Ära ein? Deutschland will militärisch mehr Verantwortung übernehmen, für Menschenrechte eintreten und sich wirtschaftlich wie energiepolitisch unabhängig von problematischen Partnern machen. Doch wie kann das gelingen in einer multipolaren Welt, die zunehmend von Autokraten dominiert wird? Drohen im Zuge der Energiewende nicht erneut Abhängigkeiten von autoritären Regimes, insbesondere in Nahost und Nordafrika? Und wie lassen sich deutsche Interessen im Rahmen einer wertebasierten Außenpolitik sichern?



Kristin Helberg Foto by Jan Kulke


Mit **Kristin Helberg**, Journalistin und Nahost-Expertin
Moderation: **Pia Heine**, Leipzig

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**Landesbüro
Sachsen**

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Büro Dresden, Obergraben 17a

SACHSEN
 Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.